

Herr **MATSCHIE** sprach über eine kleine Sammlung von Säugethieren und Reptilien, welche Herr L. CONRADT aus Usambara (Deutsch-Ostafrika) heimgebracht hat.

Die Station Derema, in deren Nähe die meisten der unten aufgeführten Arten gesammelt wurden, liegt am Ostabhange des Usambara-Hochlandes, 850 m hoch, in waldreicher Gegend nahe dem Pangani. Die besprochenen Stücke befinden sich in der zoologischen Sammlung des Berliner Museums für Naturkunde.

Mammalia.

1. *Nycteris hispida* SCHREB. ♀ 25. XII. 1891 am Meere bei Pangani.

Von Sansibar, Ukamba, Port Reck, Dongola, Accra, Tschintschoscho, Aguapim im Museum vertreten.

2. *Taphozous mauritanus* GEOFFR. ♀ 27. XII. 1891, Pangani.

Von Malindi, Kamerun, Duque de Braganza, Mauritius im Museum.

3. *Petrodromus tetradactylus* PTRS. ♀ 20. X. Derema „Ssanga“; wird gegessen.

Wir haben die Art von Boror, Tette, Mkigwa in Unianiembe und Marungu.

4. *Crocidura gracilipes* PTRS. ♀ 25. IX. Derema. Leicht kenntlich durch die im rechten Winkel zur vorderen Abtheilung stehende hintere Hälfte des obern J^1 sowie dadurch, dass der J^2 fast die Gestalt eines Rechtecks hat, dessen kürzere Seite in die Verlängerung der hinteren Kante des J^1 fällt. Die Farbe ist oben braun, in's Roströthliche spielend, unten graubraun. Das Originalexemplar stammt vom Kilimandjaro.

5. *Sciurus rufobrachiatus* WATERH. ♀ pull. 18. IX. Derema. „Kituja“.

Das vorliegende Stück fällt durch stark rothe äussere Gliedmaassen und den gegen das Ende mit sehr langen weissen Spitzen versehenen Schwanz auf, wie es auch die Uganda-Exemplare von STUHLMANN

z. Th. zeigen. Unterseite rein weiss. Vorderkopf in's Röthliche spielend.

6. *Mus minimus* PTRS. ♂ 10. IX. Derema; unter der Rinde eines morschen Baumes. Von Mossambik und Ukamba in der Sammlung.

Reptilia et Amphibia.

1. *Chamaeleon fischeri* RCHW. ♂ ad., ♂ jun., ♂ pull.

Zoolog. Anzeiger 1887, p. 371 — BOULENGER, Ann. Mag. Nat. Hist. IX, 1892, p. 72, 73 — STEJNEGER, Proc. Nat. Mus. XIV, No. 857, p. 354.

Von dieser Art, welche von Herrn Dr. REICHENOW nach einem jungen ♂ beschrieben worden ist, birgt die CONRADT'sche Sammlung u. a. ein schönes ausgewachsenes Exemplar, welches einer ausführlichen Beschreibung bedarf:

Kehle und Unterkörper ohne eine mittlere Reihe conischer, einen Kamm bildender Schuppen; Schnauze endigend in zwei blattartige, stark zusammen gedrückte, mit kräftigen Kielschuppen bekleidete Nasenfortsätze; ein stark entwickelter, mit Pflasterschuppen bedeckter, flossenartiger Rückenamm, welcher sich auf den Schwanz fortsetzt. Derselbe wird, wie bei *Ch. cristatus*, durch die verlängerten Spinalfortsätze der Rückenwirbel getragen und ist am vorderen Ende seines Oberrandes von dem Hinterrande des Kopfhelms an ungefähr 2,5 cm weit mit 13 conischen, nach oben stark verjüngten hakenartigen Hautfortsätzen gezähnt. Eine Parietalcrista ist vorhanden; Hinterhauptslappen fehlen. Helm wie bei *Ch. minor* elliptisch abgerundet, nach hinten mässig aufsteigend und mit sägeartig ausgezackten Seitenrändern versehen. Die fast messerartig scharfen, blattartig dünnen Nasenanhänge convergiren nach vorn und haben die Form eines stumpfwinkligen Dreiecks, dessen stumpfe Ecke am Nasenloch liegt. Die Superciliarcrista setzt sich direct in den Sägerand der Nasenanhänge fort. Die Nasenanhänge sind an ihrer Basis von einander

durch 5 Schilderreiben getrennt; Stirngegend stark concav. Körperbedeckung aus rundlichen, gruppenweise angeordneten, durch unregelmässig geformte Körner unterbrochenen Körnerschuppen. *Ch. fischeri* unterscheidet sich von *Ch. minor* durch den flossenartigen Rückenamm, den stumpfwinklig abgerundeten, viel breiteren Helm und die Convergenz der von oben gesehen papierdünnen, breiten Hörner; von *abbotti* durch dieselben Merkmale und durch die Anwesenheit einer sägeförmigen Crista auf dem Vorderrücken.

Maasse:

Ganze Länge	380 mm,
Kopf	60 "
Körper	90 "
Schwanz	230 "
Maulspalte	23 "
Kopf von der Schnauzenspitze zur Hinterhauptskante	48 "
Oberschenkel	26,5 "
Breite des Flossensaumes auf der Wirbelsäule	25 "

Ein junges 82 mm langes ♂ zeigt bereits die herausspriessenden Nasenanhänge, dagegen den Rückenamm kaum angedeutet. Alle drei Stücke sind bei Derema im September und October gesammelt. Das von Dr. REICHENOW beschriebene Stück dürfte von den Ngurubergen in Usambara stammen; dasselbe zeigt den Rückenamm noch sehr wenig entwickelt. „Kiniongo“ auf gefällter Akazie; sehr gefürchtet (C.).

2. *Chamaeleon deremensis* MRSCII. spec. nov.

Unterscheidet sich von *Ch. oweni* durch den Mangel einer Occipitalcrista, den hinten spitz dreieckig, nicht viereckig abgerundeten Helm, durch die Anwesenheit eines Sägekammes an Brust und Bauch und eines flossenförmigen Rückenammes, wie ihn *Ch. cristatus* besitzt. Dagegen entfernt es sich von *Ch. cristatus* durch die Anwesenheit von Lappen am Hinterrande

des Helmes, von 3 Hörnern auf der Schnauze und einer Brust- und Baucherista.

Diese prächtige Art hat auf Kehle und Bauch eine ununterbrochene Reihe weisser conischer Schuppen, welche auf der Kehle jederseits von einer Reihe ebenfalls conischer, aber bedeutend kleinerer Schuppen eingesäumt wird. Drei blassgelbe, mit paralleler Ringelung versehene runde Hörner, welche direct nach vorn gerichtet sind, auf dem Vordertheile der Schnauze und zwar je eins auf der Vorderecke des Augenrandes, ein drittes an der Schnauzenspitze, von den Lippenschildern durch zwei Reihen von Schuppen getrennt; die Orbitalhörner sind länger als das Rostralhorn; alle drei Hörner liegen in parallelen Ebenen. Rücken ohne Sägerand auf der Wirbellinie, mit einem 12 mm hohen Hautkamm, welcher mit pflasterartigen Schuppen bedeckt ist. Diese Schuppen sind nicht so regelmässig angeordnet als bei *Ch. fischeri*. Hinterhaupt und Helm dem von *cristatus* überaus ähnlich, aber hinten mit 2 Hautlappen, welche grösser sind als diejenigen von *oweni*, aber kleiner als diejenigen von *brevicornis*, und welche an der hinteren, kurzen Seite zusammenschliessen. Von den Orbitalhörnern gehen am Rande des Helms stark gesägte Superciliarleisten nach hinten, welche an der hinteren Ecke des Helms unter abgerundet spitzem Winkel zusammensossen. Occipitalerista fehlt, Stirngegend ziemlich eben, Occipitalgegend in der Mitte ausgehöhlt, während die Superciliarkanten in ziemlich gerader Linie verlaufen. Schilder des Oberkopfes platt polygonal; Körperbedeckung aus runden, ungleich grossen Körnerschuppen bestehend; Schwanz kürzer als der Kopf + Körper. Dem Weibchen fehlen die 3 Hörner.

	♀	♂	♂ juv.
	mm	mm	mm
Ganze Länge	282	250	180
Schnauzenspitze bis After	150	126	95
Schwanz	132	124	95

	mm	mm	mm
Maulspalte bis zum letzten			
Lippenschilde	27	24	19
Oberschenkel	30	27	30
Unterschenkel	29	26	30
Rostralhorn	—	17	6,2
Praeorbitalhorn	—	19	7,7
Schnauzenspitze bis zum			
Helmende	48	48	34
Grösste Helmbreite . .	17	17	13
Abstand des Rostralhorns			
von den Orbitalhörnern	—	15	9
Abstand der Orbital-			
hörner unter sich . .	—	15	9

October. Derema. Usambara-Gebirge.

3. *Chamaeleon spinosus* Mtsch. spec. nov.

Ausgezeichnet durch die niedrige Form des Schädels und das Vorhandensein von 2 Reihen weicher Hautstacheln zu beiden Seiten der Wirbelsäule auf dem Rücken und Schwanz und vorn und hinten an den Gliedmaassen.

Brust- und Bauchcrista fehlt. Schnauze endigend in einen einzelnen zusammengedrückten Fortsatz, welcher abgerundet eiförmige Gestalt hat und beweglich ist. Derselbe ist mit conischen Schildern bekleidet. Occipitallappen fehlen. Helm hinten fast rechtwinklig abgerundet, etwas abgesetzt wie bei *Ch. nasutus*; Occipitalcrista nicht vorhanden. Auf den Helmkanten keine fortlaufende Sägezähnelung, sondern nur einzeln hervorstehende grosse Tuberkeln. Interocular- und Parietalschilder flach, alle übrigen, besonders in der Occipitalgegend und an der Schnauzenspitze stark conisch. Kopf sehr schmal und lang; Körperbeschilderung aus länglichen Gruppen von pflasterförmigen, platten Schildern, welche untermengt sind mit grossen stark conischen Schuppen und durch netzartige, mit ganz kleinen conischen Schildchen ge-

füllte Canäle getrennt werden. Am Bauch finden sich schwach conische Körnerschuppen von gleicher Grösse. Neben der Rückenlinie, auf der Schwanzoberseite, an der vorderen Hälfte der Seiten der Schwanzunterseite, an den Seiten des Oberarmes und Oberschenkels vorn und hinten, sowie längs der Unterkieferäste am Kinn findet sich je eine Reihe von stachelförmigen, weichen Hautpapillen, welche spitz endigen.

Maasse:

Ganze Länge	87 mm,
Kopf von der Schnauzenspitze bis zum Ende des Helms . .	18 „
Rostralanhang:	
Länge	4 „
Höhe	3 „
Kopfbreite zwischen den Superciliarcristen	3,5 „
Grösste Kopfbreite	9 „
Grösste Kopfhöhe	10 „
Körper bis zum After	49 „
Schwanz	38 „
Tibia	8,5 „

September. Derema. Usambara-Gebirge. 1 Stück.

4. *Chamaeleon tenuis* MTSCH. spec. nov.

Unterscheidet sich von *Ch. nasutus* durch deutliche Helmkannten und Parietalcrista, spitz gezähnelten Rostralfortsatz, längeren Schwanz und längere Beine und durch die grössere Anzahl von Schilderzeilen zwischen den Superciliarleisten.

Brust- und Bauchcrista fehlen. Schnauze in einen häutigen, mit breiten, glatten Schildern bekleideten, am Rande gezähnelten Lappen auslaufend. Occipitalappen fehlen. Helm hinten wenig vom Körper abgesetzt und stark gewölbt, stumpfwinklig endigend; Parietalcrista sehr deutlich; Seitenkannten des Helms mit einer Reihe stark conischer Schuppen bedeckt. Superciliarkanten deutlich. Kopfschilder

flach, zwischen den Superciliarkanten in 6, nicht in 4 Reihen wie bei *nasutus*.

Maasse:

Ganze Länge	120 mm,
Körper	37 "
Kopf	17 "
Schwanz	66 "
Kopfhöhe	11 "
Kopfbreite	7,5 "
Rostralanhanglänge . . .	3,5 "
Tibia	9 "

4 Stück dieser Art von Derema.

5. *Chamaeleon (Brookesia) brevicaudatus* MTSCH. spec. nov.

Ausgezeichnet durch sehr kurzen, nicht $\frac{1}{5}$ der Körperlänge einnehmenden Schwanz, Mangel einer Crista am Bauch oder Rücken und das Vorhandensein von 2 spitzconischen Dornschuppen an der Vorderseite des Unterarms.

Schwanz sehr kurz, nicht $\frac{1}{5}$ der ganzen Körperlänge einnehmend. Klauen einfach, ohne Nebenklaue, Sohlenschilder stachlig; Superciliarfortsätze, conische Tuberkeln an der Nase oder an der Schnauzenspitze, Parietalerista, Rücken- oder Bauchkamm fehlen. Helm wenig vom Rücken abgesetzt, die Helmkanten nur sehr schwach angedeutet, am meisten noch eine von der Mitte des hinteren Augenrandes gerade nach hinten gehende Kante deutlich, wie bei *Rhampholeon kersteni*. Oberkopf bedeckt mit ungleich grossen Körnerschuppen, ebenso die Körperseiten; am Hals ist durch wenige stark hervortretende conische Schuppen eine Crista angedeutet.

Maasse:

Ganze Länge	60 mm,
Körper	33 "
Kopf	17 "
Schwanz	10 "

Unterschenkel	9 mm,
Kopfhöhe	13 „
Kopfbreite	9 „

Ein ♀ von Derema.

6. *Chamaeleon (Brookesia) temporalis* MRSCH. spec. nov.

Ausgezeichnet durch die stark verlängerte Schnauze, welche in einen kurzen viertheiligen Tuberkel ausmündet, durch einen schmalen Flossensaum über der Wirbelsäule auf dem Rücken und der vorderen Schwanzhälfte und durch stark hervortretende Helmkanten. Schwanz kürzer als der Körper. Klauen einfach, ohne Nebenklaue; Sohlenschilder stachlig. Schnauze vorn verlängert, wie bei *Br. nasus*, und in einen viertheiligen runden Tuberkel auslaufend, so dass die Oberlippe über die Unterlippe hervorragte. Von den Superciliarkanten ziehen die Seitenkanten des Helms zu dem hinteren Ende desselben, wo sie sich spitzwinklig treffen. Temporalgegend mit Pflasterschuppen bedeckt, in welche wenige starke Körnerschuppen eingelagert sind, stark gewölbt hervortretend. Der Oberkopf ist bis zu den Augen mit Körnerschuppen, zwischen den Augen mit Pflasterschuppen besetzt, unter welche einzelne stark hervortretende Körnerschuppen eingestreut sind; auf dem Hinterhaupte finden sich grosse Pflasterschuppen. Körperbeschilderung besteht aus kleinen, ungleich grossen, wenig conischen Schuppen, unter welche grössere, stärker conische eingestreut sind. Von diesen treten je zwei am Unterarm besonders stark hervor. Die Temporalgegend ist unten von 3 bis 5 stark conischen Schildern begrenzt. Ein schmaler Flossensaum zieht über den Rücken bis zum Schwanz, ähnlich wie bei *Ch. fischeri*, *deremensis* und *cristatus*, sowie *montium*.

Hervorzuheben wäre vielleicht noch, dass die Gegend vor den Augen stark concav erscheint, während sie bei *brevicaudatus* eben ist.

Maasse:

Ganze Länge	69 mm,
Körper	30 "
Kopf	15 "
Schwanz	24 "
Maulspalte	11 "
Tibia	8 "
Grösste Breite des Kopfes	7.5 "
Grösste Höhe des Kopfes .	11 "
Breite des Flossensaumes	2.5 "
Höhe des Körpers in der Bauchmitte	119 "

1 ♂ Derema.

7. *Mabuia striata* PTRS.

Durch HILDEBRANDT schon von der Sansibarküste nachgewiesen.

8. *Lygodactylus conradti* MTSCH. spec. nov.

Sehr ähnlich dem *L. fischeri* Blgr. Proc. Zool. Soc. 1890, p. 80, von Sierra Leone, aber unterschieden durch die Zahl der Lippenschilder (8 obere und 7 untere), den Mangel des schwarzen Achselflecks und der Seitenflecken am Körper.

Nasenloch gerade über der Sutura zwischen dem Rostral- und ersten Labialschilder, zwischen dem Rostrale, dem ersten Labiale und 2 Nasalen gelegen; 8 obere und 7 untere Labialschilder; Kinnschild gross; hinter demselben kleinere Gularschilder, welche bauchwärts an Grösse abnehmen. Rücken mit Körnerschuppen. Bauch mit Pflasterschuppen bedeckt, welche glatt sind. Schwanzunterseite mit einer doppelten Reihe grösserer Schilder.

Grauolivengrünlich mit einem dunklen, durch das Auge ziehenden Streifen an den Kopfseiten und schwarz marmorirten Labialschildern und Körperseiten; Rücken, Schenkel und Schwanz mit verwischten hellen und dunklen Querbändern geziert.

Ganze Länge 50 mm; von der Schnauzenspitze bis zum After 24 mm.

Derema. 1 Stück.

9. *Holaspis guentheri* (GRAY).
Wir haben diese Art von Gabun, Sierra Leone, Congo, Bukoba am Victoria Njansa und nunmehr in 2 Exemplaren von Derema in Usambara.
10. *Typhlops eschrichti* SCHLEG.
Mit 28 Schuppenreihen. 4. XI. Derema.
11. *Philothamnus neglectus* PTRS.
3 Stücke mit 141—148 Abdominalschildern, 82 bis 92 Unter-Schwanzschildern, von Derema.
12. *Thelotornis kirtlandi* HALL.
1 Stück von Derema.
13. *Boodon capensis* D. B.
1 Stück, Derema.
14. *Rappia concolor* HALLOW.
Ein gelber Fleck auf dem Tympanum und eine weissliche dunkel geränderte Zeichnung auf dem *Canthus rostralis* zeichnen dieses Exemplar aus, welches auf Bananen in der Nähe von Derema gefangen wurde.
15. *Rappia cinctiventris* COPE.
Einfarbig weissgrau, an den Körperseiten mit undeutlicher schwarzbrauner Längsbinde, ohne besonders hervortretende Drüsen auf dem Rücken. Derema. 2 Stück.
16. *Bufo regularis* REUSS.
Dieses Stück ist ausgezeichnet durch einen schwarzen Aussenrand der oberen Augenlider, schwarze Unterseite der Parotoidgegend und eine schwarze Drüsenfalte an den Körperseiten. Derema.

Herr **MATSCHIE** sprach ferner über einige afrikanische Säugethiere.

Die Sammlungen der Herren Dr. EMIN Exc. und Dr. STUHLMANN vom Victoria Njansa weisen zwei Arten auf, welche für die Wissenschaft sich als neu herausgestellt haben.

Procavia stuhlmanni MTSCH. spec. nov.

Diese Hyrax-Art gehört zur Gruppe der *Dendrohyrax*, steht dem *Dendrohyrax arboreus* sehr nahe, unterscheidet